

Beobachtungsbericht

Die Totale Mondfinsternis vom 3./4. März 2007:

Beat Bühlmann und ich waren uns schnell einig, dass wir die gut liegende MoFi ausnützen und mit der Jugendgruppe und weiteren Interessierten beobachten wollten. In den Tagen vor der Finsternis zeigte sich vom Meteorologischen, dass es äusserst knapp werden könnte, ob es sich ausgeht, dass sich Regen und Wolken verziehen und wir einen freien Blick auf den verfinsterten Mond werfen können .

Am Samstag regnete es ja natürlich wieder mal, doch die Modelle zeigten, dass es gegen Mitternacht aufklaren könnte. So beschlossen wir, uns um 2100 Uhr auf der Autobahnraststätte Neuenkirch zu treffen. Es war bedeckt, gab einige kleine Lücken, durch die der Mond zwischendurch sichtbar war. Wir beschlossen von den Voralpen wegzufahren ins Gebiet um den Landessender. Kaum dort angekommen zog von Westen nochmals ein heftiger Schauer mit Sturm auf. Wir verzogen uns ins nahe gelegene Restaurant, und schauten uns den Regenradar an; sahen, dass danach kein Niederschlag mehr nachkam. Zu dieser Zeit lief die Halbschattenfinsternis bereits und die partielle Phase stand bevor. So blieben wir auf dem Parkplatz beim Restaurant Chommler, da dort bessere Verhältnisse zum Aufstellen der Geräte waren (Keine Gefahr mit den Autos im Dreck hängen zu bleiben)

Zur Gruppe an diesem Abend gehörten meine besser Hälfte Patrizia, Roland Stalder, Jörg Lang, Kurt Felder, Beat Bühlmann, Cedric Schmid mit seinem Vater und einem Kollegen, Claudia Gruber mit Beni. Den partiellen Teil sahen wir nur durch absolut kleine Lücken. Die Zeit verstrich und die Totalität war angebrochen. Doch innert Minuten klarte es vollkommen auf und wir konnten den 2. Teil der Totalität noch geniessen. Ein schwacher Mond mit Sternen daneben zeigte sich in roten Farbtönen. In dieser Zeit konnte durch die mitgebrachten Teleskope und Ferngläser der Mond gut beobachtet werden. Bis weit nach Ende der Totalität war es klar. Erst als die meisten von uns schon am Abbau waren, begann es von Westen nochmals Wolken zu geben.



Aufnahme von Markus Burch, Restaurant Chommle, Landessender. Nikon D-200, Celestron C8 mit Focal Reducer, Blende 6.3, 5 Sekunden, ISO 400, Aufnahmezeitpunkt 00.46,56 Uhr



Aufnahme von Markus Burch, Restaurant Chommle, Landessender. Nikon D-200, Celestron C8 mit Focal Reducer, Blende 6.3, 4 Sekunden, ISO 400, Aufnahmezeitpunkt 01.05, 39 Uhr, knapp nach dem Ende der Totalität.



Bild von Roland Stalder, AGL Gruppe auf dem Parkplatz des Restaurant Chommle beim Landessender.



Bild von Jörg Lang, Aufnahme mit Borgrefraktor



Bild von Jörg Lang während der partiellen Phase.

Schwierig war, da der partielle Teil und der Beginn der Totalität noch unter Wolken war, das Teleskop zu fokussieren, da der Mond nur noch sehr schwach leuchtete. Doch ich kann eigentlich zufrieden sein mit dem Ergebnis.

Es war sich also doch noch ausgegangen, wieder einmal eine totale Mondfinsternis (wenn auch nur teilweise) sehen und geniessen zu können. Wer wegen des Regens es verpasst hat, hat am 21. Februar 2008 die nächste Chance.

Bericht: Markus Burch, Foto: Jörg Lang

Weitere Berichte unter:

[Sternwarte Sursee](#)

Astronomie.ch:

[Vorbericht zur Finsternis:](#)

Copyright AGL 2006, Luzern, 27. Juni 2007